

## Geibel, Emanuel: Geduld! (1833)

1     So schwankst du wieder als ein Rohr dahin,  
2     Gegeben in des Windes Zorn und Huld?  
3     Hast du noch immer nicht, mein trotz'ger Sinn,  
4     Erlernt Geduld?

5     Magst du in goldnen Zukunftsträumen stehn,  
6     Magst hin du weinen sonder Licht und Rat:  
7     Geduld! Geduld! – die ew'gen Sterne gehn  
8     Doch ihren Pfad.

9     Und der die Bahnen ihnen auserwählt  
10    Und sie bewegt mit seines Mundes Hauch,  
11    Er hat die Tränen deines Volks gezählt  
12    Und deine auch.

13    Er hält der Zeiten Wag' und wägt genau,  
14    Und was sie sinnen, er nur gibt den Schluß;  
15    Kein Stein wird fallen, der für seinen Bau  
16    Nicht fallen muß.

17    Stehst du mit ihm in Frieden, magst du fest  
18    Des Weltgangs Brausen hören fern und nah:  
19    Dir ist der Tag, was er auch werden läßt,  
20    Zum Segen da.

21    Drum hoff' auf  
22    Und was dir fehlschlug, hoffe stets aufs neu':  
23    Sein Nam' ist Kraft und Wunder, und er ist  
24    Allein getreu.